

Der Klimawandel findet statt

Aufzurufen im Internet (nachgeführte Fassung) mit
www.miag.ch/der_klimawandel_findet_statt-2026.pdf

Keine Tiefdruckzonen bewegen sich im 2026 nach Mitteleuropa, wie sonst üblich.

Die Klimaerwärmung verursacht durch starken CO₂-Ausstoss, weltweit, geht weiter. Beginn mit der weltweiten Industrialisierung. Der CO₂-Ausstoss verursacht die Erwärmung der Erde durch Treibhauseffekte in der Atmosphäre. Erwärmung des Klimas bis 2100 um ca. 4 Grad ist zu erwarten. Erwärmung der Weltmeere. Veränderung des Golfstroms. Veränderung der Tiefdruck/Hochdruckbewegungen.

Gegenmassnahmen bzw. eine Klimawende soll durch weltweite Dekarbonisierung erfolgen. Erscheint derzeit nicht bzw. wohl nie realisierbar.

Der Klimawandel findet statt

Ich wandere in Bönigen dem Brienzersee entlang

Und wurde inne, mit Schrecken, der Seespiegel liegt ein Meter oder mehr tiefer als üblich. Ich habe dies im Herbst noch nie so erlebt.

Da der Erschwandenbach, kein Wasser. Soweit ich mich erinnere floss im Erschwandenbach immer das ganze Jahr Wasser bis zum See.

Bin ich Zeuge wie einen Klimakipppunkt erreicht wird?

Das Wiesenland neben unserem Haus im Vettlischwand. Da ist ja eine andere Vegetation im Entstehen. Die Wiese ist einseitig überdeckt mit Chlöpfern, statt die sonst übliche Pflanzenvielfalt. Siehe die Foto.

Seit wenig Schnee im Januar, fiel dieses Jahr praktisch kein Regen. Bloss einige wenige einzelne Regentage, kein wöchiger Landregen mehr, wie wir uns das gewohnt sind. Juni, Juli, August immer Glanzwetter mit tagsüber hohen Temperaturen, gegen 40 Grad. Im Flachland Tropennächte mit 30 Grad und mehr.

Einzelne Bäume, meist Buchen, starben ab. In den Wäldern Lebensgefahr durch abbrechende, herabfallende Äste.

Die Flüsse in der Schweiz haben sehr tiefen Wasserstand. Viele Bäche versiegten.

Die Seen in der Schweiz haben sehr tiefen Wasserstand. Im Bodensee z.B. haben grosse seichte Gebiete kein Wasser mehr.

Fluss-Wasserkraftwerke produzieren viel weniger Stromproduktion, einige hatten den Betrieb eingestellt, weniger wie viele %

Fischsterben in Bächen, weil kein Wasser oder zu warmes Wasser.

Die Atomkraftwerke mussten zeitweise den Betrieb einstellen wegen zu warmem Restwasser, Schonung der Fischbestände.

Anblick der Jungfrau von Interlaken aus, schwarzer Fels, statt dominant glitzernder Schnee bis weit nach unten.

Schweizer Gletscher, die Gletscherschmelze ging verstärkt. Wenn so weiter werden die Gletscher in der Schweiz bis 2100 praktisch ganz verschwunden sein.

Therese Bichsels veröffentlichte 2026 das Buch 'Das Jahr ohne Sonne', 1816

Anregung für ein neues Buch mit dem Titel 'Das Jahr ohne Landregen', 2026.

Oktober 2026
Alfred Mühlemann

Oktober 2026

Bönigen. Bei der Mündung des Houetenbachs, Seespiegel sehr tief, noch nie so erlebt.



Oktober 2026

Bönigen. Der sehr tiefer Seespiegel (aufgenommen beim Houetenbach).



Oktober 2026

Bönigen. Der Erschwandenbach, ausgetrocknet, führt kein Wasser bis zur Einmündung in den See, wie sonst üblich.



Oktober 2026

Bönigen. Der tiefer Seespiegel beim Erschwandenbach.



Oktober 2026

Bönigen. Wiese im Vettlischwand, veränderte Vegetation, überall Chlöpfer

(Foto kommt)

August 2026

Oberwil. Unsere Wiese vor dem Haus, seit Erwerb des Hauses 1984 noch nie so erlebt.



August 2026

Oberwil. Am kleinen Osthang ist das Bäumchen abgestorben.



August 2026

Oberwil. Unsere Wiese vor dem Haus, Gras verbrannt bis zu den Wurzeln.



August 2026
Oberwil. Spalten im Boden.



August 2026
Oberwil, Zustand der beschatteten Wiese vor dem Haus.



August 2026

Oberwil. Rund um den Weiher, der abgegrenzte Bereich des Weihers hat die Hitze besser überstanden.

